



**Den Vorurteilen auf der Spur, Text 5: Wie Vorurteile durch Medien und ungenaue Kommunikation entstehen können.**

Stell Dir vor Du hörst immer wieder zusammen Hund und Garten, Hund und Garten, Hund und Garten. Irgendwann verbindest Du das eine mit dem anderen. Wenn jemand „Hund“ sagt, denkst Du schnell „Garten“. So funktioniert unser Gehirn. Es liebt Verbindungen. Wenn wir etwas immer wieder zusammen hören baut sich eine Verbindung in unserem Kopf auf. Manchmal entstehen aus solchen Verbindungen Vorurteile. Wenn wir zum Beispiel immer wieder im Fernsehen hören, dass jemand aus Talina<sup>1</sup> ein Verbrechen begangen hat, dann verbinden wir irgendwann „Talinesen“ mit „Verbrechen“. Unser Gehirn baut solche Verbindungen auch dann auf, wenn überhaupt keine Verbindung besteht. Einfach dadurch, dass zwei Begriffe immer wieder zusammen genannt werden. Unfair dabei ist, dass die „Mehrheitsgruppe<sup>2</sup>“ also hier zum Beispiel „deutsche“ kaum in den Medien in solchen Zusammenhängen genannt werden. Wir ziehen deshalb nicht die Verbindung „Deutsche und Verbrechen“. Es bauen sich dadurch vor allem Vorurteile gegenüber kleineren Gruppen auf. Doch nicht nur in den Medien auch im Alltag werden solche Verbindungen gezogen. Insbesondere, wenn es eher um kleine Gruppen geht. Ein Beispiel: Statt zu sagen „Der Verkäufer war unfreundlich“ oder noch besser „Karl war unfreundlich“ wird oft so etwas berichtet wie „der Talinese war unfreundlich“. Durch diese Art von ungenauer und verallgemeinernder Kommunikation schaffen wir wieder Verbindungen und damit oft auch Vorurteile. Dass so meist eher Vorurteile gegenüber kleinen Gruppen entstehen, liegt auch daran, dass wir mehr Menschen aus der „Mehrheitsgruppe“ kennen. Unsere Meinung der „Mehrheitsgruppe“ lässt sich also nicht so leicht verfälschen. Zudem sind die Mitglieder kleiner Gruppen für uns oft „alle gleich“. Wenn wir also Verbindungen von schlechten Handlungen zu Mitgliedern kleiner Gruppen ziehen, führt das viel schneller dazu, dass unsere Meinung von der ganzen Gruppe schlecht wird, obwohl nur einzelne etwas Schlechtes getan haben. Diese Sichtweise können wir jedoch zum Glück ändern.

1) Wie kann ungenauer und verallgemeinernder Kommunikation Vorurteile fördern?

---

---

---

---

2) Überlegt in Eurer Gruppe, was man dagegen tun kann, dass erstens ungenaue Kommunikation und zweitens Medien Vorurteile fördern. Notiert Eure Ideen hier:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

---

<sup>1</sup> Das Land Talina ebenso wie seine Einwohner die Talinesen sind frei erfunden.

<sup>2</sup> Mehrheit und Minderheit meint hier nur den Anteil der Gruppen an der gesamten Bevölkerung. Die Begriffe sind nicht wertend zu verstehen. Keine Gruppe ist besser oder schlechter, weil Sie viele oder wenige Mitglieder hat.